

# ZIEL- UND LEISTUNGSVEREINBARUNG

für die Jahre 2021 bis 2025

zwischen dem

Thüringer Ministerium für Wirtschaft,  
Wissenschaft und Digitale Gesellschaft

und der

Bauhaus-Universität Weimar

## **Inhalt**

|   |           |
|---|-----------|
| <b>I. Präambel .....</b>  | <b>3</b>  |
| <b>II. Zielsetzungen der Bauhaus-Universität Weimar .....</b>                                       | <b>3</b>  |
| 1. Strategische Zielsetzungen.....  | 3         |
| 1.1 Forschung, Kunst und Gestaltung.....  | 3         |
| 1.2 Studium und Lehre .....   | 5         |
| 2. Pflichtziele .....   | 6         |
| 2.1 Anteil des dauerhaft beschäftigten wissenschaftlichen und künstlerischen .....                  |           |
| Personals .....   | 6         |
| 2.2 Drittmittel .....   | 7         |
| 2.3 Frauenanteil bei der Neubesetzung von Professuren .....   | 7         |
| <b>III. Umsetzung der Verpflichtungserklärung Thüringen.....</b>                                    | <b>7</b>  |
| <b>IV. Umsetzung der Zielstellungen der Rahmenvereinbarung V .....</b>                              | <b>8</b>  |
| 1. Transfer .....   | 8         |
| 2. Ingenieurwissenschaften .....  | 8         |
| 3. Digitalisierung .....  | 9         |
| 4. Gesetz zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen<br>(Onlinezugangsgesetz)..... | 9         |
| <b>V. Hochschulfinanzausstattung – Landes- und Bundesmittel.....</b>                                | <b>9</b>  |
| 1. Landesmittel .....   | 9         |
| 1.1 Vereinbarungsbudget .....   | 9         |
| 1.2 Grundbudget.....  | 9         |
| 1.3 Leistungsbudget .....   | 10        |
| 1.4 Weitere Landesmittel .....  | 11        |
| 1.4.1 Strategie- und Innovationsfonds .....   | 11        |
| 1.4.2 Zentrales Budget .....  | 12        |
| 2. Bundesmittel.....  | 12        |
| <b>VI. Berichterstattung.....</b>   | <b>13</b> |
| <b>VII. Schlussbestimmungen.....</b>  | <b>13</b> |
| <b>Anlagen .....</b>  | <b>15</b> |

Status- und Funktionsbezeichnungen in dieser Vereinbarung gelten jeweils für alle Geschlechter.

## **I. Präambel**

Gemäß § 13 des Thüringer Hochschulgesetzes und auf der Grundlage der Leitlinien zur Hochschulentwicklung in Thüringen bis 2025, der Rahmenvereinbarung V zwischen der Thüringer Landesregierung und den Hochschulen des Landes vom 3. September 2020 sowie unter Beachtung der Verpflichtungserklärung des Landes Thüringen über den Zukunftsvertrag *Studium und Lehre stärken* schließen das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft (TMWWDG) und die Bauhaus-Universität Weimar (BU Weimar) folgende Ziel- und Leistungsvereinbarung (ZLV) ab.

## **II. Zielsetzungen der Bauhaus-Universität Weimar**

### **1. Strategische Zielsetzungen**

Die Bauhaus-Universität Weimar antizipiert mit ihren Planungen für die Jahre bis 2025 Transformationen in Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur, Medien und Politik, auf die sie – mit erstklassiger Forschung, Kunst und Gestaltung sowie qualitativ hochwertiger Lehre – reagieren muss, will und kann. Vor dem Hintergrund einer weiteren globalen Verschränkung, wachsender gesellschaftlicher Heterogenität, technischer Phänomene mit gesellschaftlichen Konsequenzen wie der digitalen Transformation, Fragen der Nachhaltigkeit und Mobilität sowie ferner einer verstärkten Diversifizierung im Hochschulwesen sowie der Ausprägung von heterogenen Ansprüchen an Bildung und Hochschule steht die Bauhaus-Universität Weimar nach ihrem Selbstverständnis für aktive, innovative und unkonventionelle Lösungen, für Zukunftsgestaltung und mutige Neuanfänge, für Internationalität und Weltoffenheit. Sie will Lösungen für aktuelle Aufgaben finden, nach Formen des Ausdrucks und der Gestaltung suchen und Modelle für Gegenwart und Zukunft entwickeln.

#### **1.1 Forschung, Kunst und Gestaltung**

Die Bauhaus-Universität Weimar ist als forschungsstark ausgewiesen. Die positive Entwicklung stützt sich vornehmlich auf eine große Zahl exzellenter Einzelforschungsprojekte. Im Sinne einer universitären Gesamtstrategie bleibt der Ausbau der interdisziplinär betriebenen Verbundforschung ein wichtiges Handlungsfeld. Kooperative Förderformate der DFG spielen dabei eine besondere Rolle, zumal sie es ermöglichen, längerfristige Forschungsstrukturen an der Bauhaus-Universität Weimar aufzubauen.

Die Bauhaus-Universität Weimar setzt sich folgende Ziele:

##### **a) Ausbau des Forschungsprofils**

Das Forschungsprofil der Bauhaus-Universität Weimar wird ganz wesentlich vom fakultätsübergreifenden sowie international besonders wettbewerbs- und zukunftsfähigen Schwerpunkt „Digital Engineering“ geprägt. Zur Stärkung dieses Forschungsgebietes werden die an der Bauhaus-Universität Weimar stark vertretenen Ingenieurwissenschaften Themen der Material-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsforschung aufgreifen und verbinden.

Dazu gehören unter anderem die Vorbereitung eines Sonderforschungsbereichs (Arbeitstitel „Smarte Werkstoffe für die technische Infrastruktur von morgen“) und eines DFG-Graduiertenkollegs (Arbeitstitel „Digitale Modelle als Grundlage für Industrie 4.0 basierte Planung und Fertigung von Bauwerken“). Dabei werden Kooperationen mit externen Partnern verstärkend integriert.

|      |  |
|------|--|
| 2021 | Vorlage der Konzepte zu einem Graduiertenkolleg und einem Sonderforschungsbereich durch die Antragstellerkonsortien im Präsidium   |
| 2022 | Vorlage der Antragsskizzen für das Graduiertenkolleg und den Sonderforschungsbereich im Präsidium  |
| 2023 | Einreichung der Antragsskizze für das Graduiertenkolleg bei der DFG  |
| 2024 | Einreichung der Antragsskizze für den Sonderforschungsbereich bei der DFG  |
| 2025 | Im Fall der Empfehlung zum Graduiertenkolleg-Vollantrag: Einreichung des Vollantrags; im Fall der Ablehnung: Einreichung einer überarbeiteten Fassung der Antragsskizze<br>Im Fall der Empfehlung zum SFB-Vollantrag: Einreichung des Vollantrags; im Fall der Ablehnung: Vorlage einer überarbeiteten Fassung der Antragsskizze |

Das Land stellt bei Zielerreichung in den Jahren 2021 bis 2025 Mittel in Höhe von jeweils 15 % des Leistungsbudgets zur Verfügung.

b) Weiterentwicklung des Profils in Forschung und Kunst

An der Bauhaus-Universität Weimar sollen sich neue Schwerpunktbereiche der Forschung künftig im Spannungsfeld von Kooperation und Wettbewerb durchsetzen. Folgende Forschungsthemen und Forschungsansätze werden als besonders entwicklungs-fähig angesehen:

Der Bereich „Planen.Bauen.Erben“ nimmt zentrale Aspekte des sozialen Zusammenhalts in den Blick, von Stadtstruktur und Wohnen bis zum Umgang mit gebautem Erbe und kultureller Identität. Dazu wird ein Internationales Heritage-Zentrum etabliert, an das bestehende Projekte angebunden und in dessen Rahmen neue Formate entwickelt werden. Der Bereich „Digitale Transformation“ wird um Forschungsprojekte in den Digital Humanities erweitert. Dazu zählen auch Kooperationen mit künstlerischen Forschungsvorhaben zur digitalen Transformation.

|      |   |
|------|---|
| 2021 | Besetzung der Geschäftsführung des Internationalen Heritage-Zentrums  |
| 2022 | Vorlage des Konzepts zur Etablierung eines universitätsweiten zwischen Informatik sowie Geistes- und Sozialwissenschaften angesiedelten Schwerpunkts für digitale Transformation im Präsidium |
| 2023 | Vorlage der Antragsskizze für einen kooperativen interdisziplinären Forschungsverbund zur digitalen Transformation im Präsidium   |
| 2024 | Einreichung einer Antragsskizze für einen kooperativen interdisziplinären Forschungsverbund zur digitalen Transformation bei einem einschlägigen Drittmittelgeber (vorrangig BMBF oder DFG)   |

|      |  |
|------|--|
| 2025 | im Fall der Empfehlung zum Vollantrag: Einreichung des Vollantrags; im Fall der Ablehnung: Vorlage einer überarbeiteten Fassung der Antrags-skizze |
|------|--|

Das Land stellt bei Zielerreichung in den Jahren 2021 bis 2025 Mittel in Höhe von jeweils 20 % des Leistungsbudgets zur Verfügung.

## 1.2 Studium und Lehre

Die Bauhaus-Universität Weimar wird in den nächsten Jahren ihren erreichten hohen Standard sichern, ihre Attraktivität als Studien- und Arbeitsort bewahren und weiter entwickeln. Die derzeit vielerorts betonte Vordringlichkeit interdisziplinärer Zugänge und Öffnungen wird auch an der Bauhaus-Universität Weimar zur Entwicklung neuer Studienangebote führen.

Die Bauhaus-Universität Weimar setzt sich folgende Ziele:

### a) Stärkung des Lehrprofils

Die Bauhaus-Universität Weimar wird ihre Studienangebote weiterhin systematisch evaluieren, um Studiengänge anzubieten, die auf das Interesse von potentiellen Studierenden antworten, in angemessener Weise auf Erwerbstätigkeiten in Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur und Wissenschaft vorbereiten sowie dem Profil und der strategischen Ausrichtung der Universität entsprechen. Insbesondere wird sie weiterhin verbindende Formate stärken, die die spezifischen Qualitäten der Bauhaus-Universität Weimar für die Lehre fruchtbar machen. Mit den Bauhaus.Modulen werden spezifisch entwickelte interdisziplinäre Angebote erprobt, Studierende an der Lehre beteiligt und übergreifende sowie grundlegende Themen behandelt. Die Bauhaus.Module sichern die fachübergreifende gestalterische, technische, digitale sowie gesellschafts- und kulturwissenschaftliche Basiskompetenz sowie die Persönlichkeitsbildung aller, die an der Bauhaus-Universität Weimar studieren. Parallel dazu werden interdisziplinäre Studienprogramme vorbereitet, die wissenschaftliche, künstlerische und gestalterische Elemente verbinden. Sie sollen im geplanten Bauhaus-Studium gebündelt werden.

|      |  |
|------|--|
| 2021 | Beschluss der akademischen Gremien der Universität zur Integration der Bauhaus.Module in die Studiengänge der Universität  |
| 2022 | Beschluss der akademischen Gremien der Universität zum geplanten Bauhaus-Studium   |
| 2023 | Beschluss des Präsidiums zur Beauftragung einer Evaluation des Studiengangportfolios der Universität                       |
| 2024 | Beschluss des Präsidiums zur Beauftragung eines partizipativen Prozesses mit dem Ziel der Fortschreibung der Lehrstrategie |
| 2025 | Beschluss des Präsidiums zur fortgeschriebenen Lehrstrategie der Universität   |

Das Land stellt bei Zielerreichung in den Jahren 2021 bis 2025 Mittel in Höhe von jeweils 15 % des Leistungsbudgets zur Verfügung.

- b) Schaffung einer Unterstützungsstruktur für die Weiterentwicklung von Lehren und Lernen

Die Bauhaus-Universität Weimar möchte das interdisziplinäre Lehren und Studieren sowie eine internationale, transdisziplinäre und forschungsgeleitete Lehre noch zielgerichteter unterstützen. Dazu sollen neue Konzepte für das Lehren und Lernen mit digitalen Medien erforscht, entwickelt und erprobt werden. Zudem sollen fächerübergreifende und überfachliche Lehr- und Lernangebote gefördert und begleitet werden. Um diese Ziele zu erreichen, soll ein wissenschaftlich geleiteter und für alle Fakultäten offener Begegnungsraum (Arbeitstitel: „Lernwerkstatt“) zur Unterstützung von Lehrenden und Lernenden erprobt und etabliert werden. Dieses Angebot soll auf neueste Forschungserkenntnisse in der Hochschulbildung reagieren und sie reflektieren. Die neue Unterstützungsstruktur soll mit einer wissenschaftlichen Leitung (ggf. Open-Field-Professur) versehen werden.

|      |   |
|------|---|
| 2021 | Erarbeitung des Konzepts einer Lernwerkstatt in einer hochschulweiten Arbeitsgruppe und Beschluss des Konzepts im Präsidium |
| 2022 | Ausschreibung der wissenschaftlichen Leitung der Lernwerkstatt und des geplanten Bauhaus-Studiums                           |
| 2023 | Bestellung der wissenschaftlichen Leitung der Lernwerkstatt und des geplanten Bauhaus-Studiums durch das Präsidium          |
| 2024 | Beschluss des Präsidiums zur Evaluation der Lernwerkstatt   |
| 2025 | Beschluss des Präsidiums zur weiteren Ausrichtung, Schwerpunktsetzung und Fortführung der Lernwerkstatt                     |

Das Land stellt bei Zielerreichung in den Jahren 2021 bis 2025 Mittel in Höhe von jeweils 20 % des Leistungsbudgets zur Verfügung.

## 2. Pflichtziele

### 2.1 Anteil des dauerhaft beschäftigten wissenschaftlichen und künstlerischen Personals

Auf der Grundlage ihrer Personalplanung setzt sich die Bauhaus-Universität Weimar für das Jahr 2025 für den Anteil des dauerhaft beschäftigten wissenschaftlichen und künstlerischen Personals (Professoren und sonstiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal) den Zielwert von 53 % sowie für das Jahr 2023 ein Zwischenziel von 51 %. Der Ausgangswert für das Jahr 2019 beträgt 48,6 %. Das Land stellt bei einer Zielerreichung von mindestens 95 % des Zielwerts im Jahr 2025 Mittel in Höhe von jeweils 10 % des Leistungsbudgets jährlich zur Verfügung.

## 2.2 Drittmittel

Die Bauhaus-Universität Weimar plant folgende Entwicklung der eingenommenen Drittmittel:

|                    | <b>2021</b><br>in Mio. Euro | <b>2022</b><br>in Mio. Euro | <b>2023</b><br>in Mio. Euro | <b>2024</b><br>in Mio. Euro | <b>2025</b><br>in Mio. Euro |
|--------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| <b>Zielwert</b>    | 17                          | 18                          | 18                          | 19                          | 20                          |
| <b>Basiswert</b>   | 15                          | 15                          | 16                          | 16                          | 17                          |
| <b>Mindestwert</b> | 11                          | 11                          | 12,5                        | 12,5                        | 13                          |

Das Land stellt bei Zielerreichung in den Jahren 2021 bis 2025 Mittel in Höhe von jeweils 10 % des Leistungsbudgets zur Verfügung. Wenn die eingenommenen Drittmittel im Dreijahres-Durchschnitt die der obigen Tabelle zu entnehmenden Basiswerte erreichen oder übersteigen, erhält die Bauhaus-Universität Weimar jeweils einen Anteil von 10 % des Leistungsbudgets. Liegt die Zahl unter dem jeweiligen Mindestwert, entfällt dieser Anteil. Zwischenwerte werden interpoliert.

## 2.3 Frauenanteil bei der Neubesetzung von Professuren

Die Bauhaus-Universität Weimar setzt sich für die Jahre 2021 bis 2025 für den Frauenanteil bei der Neubesetzung von Professuren im Dreijahres-Durchschnitt den Zielwert von 50 %.

Das Land stellt bei Zielerreichung in den Jahren 2021 bis 2025 Mittel in Höhe von jeweils 10 % des Leistungsbudgets zur Verfügung. Wenn der Frauenanteil bei der Neubesetzung von Professuren im Dreijahres-Durchschnitt den Basiswert von 30 % erreicht oder übersteigt, erhält die Bauhaus-Universität Weimar jeweils einen Anteil von 10 % des Leistungsbudgets. Liegt die Zahl im Dreijahres-Durchschnitt unter dem Mindestwert von 25 %, entfällt dieser Anteil. Zwischenwerte werden interpoliert.

## III. Umsetzung der Verpflichtungserklärung Thüringen

Die Bauhaus-Universität Weimar wird die Ziele der Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern gemäß Artikel 91b Absatz 1 des Grundgesetzes über den Zukunftsvertrag *Studium und Lehre stärken* (Zukunftsvertrag) und die sich aus der Verpflichtungserklärung des Landes Thüringen zur Umsetzung des Zukunftsvertrags ergebenden Schwerpunkte und Zielstellungen verfolgen. Sie wird die dafür erhaltenen Bundes- und zusätzlichen Landesmittel aus ihrem Vereinbarungsbudget zweckgebunden entsprechend der Ergänzungsvereinbarung „Umsetzung Zukunftsvertrag“ zu dieser Ziel- und Leistungsvereinbarung einsetzen.

## **IV. Umsetzung der Zielstellungen der Rahmenvereinbarung V**

Die Bauhaus-Universität Weimar setzt in den Jahren 2021 bis 2025 die in der Rahmenvereinbarung V zwischen den Thüringer Hochschulen und dem Land vereinbarten Entwicklungsziele sowie die vereinbarten Maßnahmen um, soweit sie davon betroffen ist. Dies gilt insbesondere für die Abschnitte:

- 2.3.2. Lehrerbildung
- 2.3.4. Hochschulgovernance und Hochschulverwaltung
- 2.3.5. Hochschulkooperationen und Hochschulstrukturen
- 2.4.1. Hochschulbibliotheken
- 2.4.2. Personal und Personalentwicklung
- 2.4.3. Internationale Orientierung
- 2.4.4. Chancengleichheit der Geschlechter
- 2.4.5. Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention
- 2.4.6. Transparenz und Nachhaltigkeit

### **1. Transfer**

Die Bauhaus-Universität Weimar wird ihre Aktivitäten im Bereich des Wissenstransfers kontinuierlich ausbauen und ihren Beitrag zum Wissenstransfer in Wirtschaft und Gesellschaft strategisch planen. Sie wirkt im Thüringer Hochschulgründernetzwerk mit und beteiligt sich im Bereich des Managements von Schutzrechten am Kooperationsnetzwerk Patentmanagement Thüringer Hochschulen (PATON-PTH). Die Mittel hierfür werden der jeweils koordinierenden Hochschule zur Bewirtschaftung zugewiesen. Näheres regelt das Zuweisungsschreiben. Darüber hinaus wird die Bauhaus-Universität Weimar, die noch im Herbst 2020 ein Transfer-Audit durchführt, deren Ergebnisse ab 2021 systematisch umsetzen. Dafür wird eine verbindende Struktur für Transferaktivitäten etabliert sowie finanziell und personell ausgestattet. Die Struktur wird die drei Bereiche der Innovation (Anwendungsforschung, Kooperationen, Gründungen, Patente etc.), der Intervention (Expertise und Beratung im politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Raum) sowie der Wissenschaftskommunikation umfassen.

### **2. Ingenieurwissenschaften**

Die Bauhaus-Universität Weimar beteiligt sich aktiv an der 2019 gegründeten Allianz Thüringer Ingenieurwissenschaften (Allianz THÜRING) und wird in allen Arbeitsgemeinschaften der Allianz sowie im Vorstand mitwirken. Darüber hinaus wird die Bauhaus-Universität Weimar sich in besonderer Weise bei gemeinsamen Antragstellungen der Allianz einbringen, für ihre ingenieurwissenschaftlichen Verbundvorhaben insbesondere auch die Kooperation mit Partnern aus Hochschulen und Wirtschaft Thüringens anstreben und im Rahmen der Allianz das besondere Gewicht auf die Mitwirkung bei Nachwuchsprogrammen (gemeinsame Graduiertenkollegstrukturen) legen.



### 3. Digitalisierung

Die Bauhaus-Universität Weimar setzt die in der „Thüringer Strategie zur Digitalisierung im Hochschulbereich“ für die Jahre 2021 bis 2025 vereinbarten hochschulindividuellen Maßnahmen um und beteiligt sich an den hochschulübergreifenden Maßnahmen.

### 4. Gesetz zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen (Onlinezugangsgesetz)

Die Bauhaus-Universität Weimar bietet bereits jetzt einen Teil ihrer Verwaltungsleistungen für Studierende online an. Die Hochschule wird die erforderlichen Maßnahmen ergreifen, um eine Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes für ihren Verantwortungsbereich innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist zu gewährleisten. Dies umfasst ggf. auch die Mitarbeit an hochschul- und länderübergreifenden Arbeitsgruppen, die vornehmlich auf die Gewährleistung eines Interoperabilitätsstandards zielen, sowie folglich die hochschulinterne Umsetzung der dort beschlossenen Empfehlungen.

## V. Hochschulfinanzausstattung – Landes- und Bundesmittel

### 1. Landesmittel

#### 1.1 Vereinbarungsbudget

Das Land stellt der Bauhaus-Universität Weimar in den Jahren 2021 bis 2025 im Vereinbarungsbudget folgende Landesmittel zur Verfügung:

| 2021<br>in Euro | 2022<br>in Euro | 2023<br>in Euro | 2024<br>in Euro | 2025<br>in Euro |
|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| 50.822.100      | 53.030.800      | 55.383.300      | 57.641.600      | 60.041.400      |

Dieses Vereinbarungsbudget wird in ein Grundbudget (90 %) und ein Leistungsbudget (10 %) aufgeteilt.

Die für die Jahre 2024 und 2025 ausgewiesenen Werte stellen Planwerte dar, die im Ergebnis der Neuberechnung im Jahr 2023 eine Anpassung erfahren werden. Die Werte im Grund- und Leistungsbudget der Jahre 2024 und 2025 werden dementsprechend angepasst.

#### 1.2 Grundbudget

| 2021<br>in Euro | 2022<br>in Euro | 2023<br>in Euro | 2024<br>in Euro | 2025<br>in Euro |
|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| 45.739.900      | 47.727.700      | 49.845.000      | 51.877.400      | 54.037.300      |

### Verfügungsfonds des Präsidenten

Die Mittel des Verfügungsfonds dienen der Aufwandsentschädigung für Repräsentationsaufgaben, die in unmittelbarem Zusammenhang mit dienstlichen Aufgaben und Verpflichtungen stehen. Die genaue Höhe wird in den jährlichen Zuweisungsschreiben festgelegt.

### Bewirtschaftungsmittel

Die Mittel zur Bewirtschaftung der von der Bauhaus-Universität Weimar genutzten Gebäude sind im Vereinbarungsbudget enthalten.

### Versorgungsausgaben

Basierend auf einer Prognose der Bauhaus-Universität Weimar aus dem Jahr 2018 sind im Vereinbarungsbudget die folgenden Mittel zur Deckung der Versorgungsausgaben einberechnet:

| 2021<br>in Euro | 2022<br>in Euro | 2023<br>in Euro | 2024<br>in Euro | 2025<br>in Euro |
|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| 3.132.661       | 3.375.717       | 3.891.882       | 4.162.710       | 4.464.270       |

Unterschreiten die tatsächlichen Versorgungsausgaben der Hochschule den Planungsansatz, wird die Einsparung der Versorgungsreserve zugeführt. Überschreiten die tatsächlichen Versorgungsausgaben einer Hochschule den Ansatz, werden vom Land zur Deckung zusätzliche Mittel aus der Versorgungsreserve aus dem zentralen Budget zur Verfügung gestellt, soweit diese nicht für den Versorgungslastenausgleich benötigt werden. Näheres regelt das Zuweisungsschreiben.

## 1.3 Leistungsbudget

Entsprechend den unter Ziffer II. getroffenen Vereinbarungen werden die Mittel aus dem Leistungsbudget wie folgt zur Verfügung gestellt:

|   | Anteil des<br>Leistungs-<br>budgets | 2021<br>in Euro | 2022<br>in Euro | 2023<br>in Euro | 2024<br>in Euro | 2025<br>in Euro |
|---|-------------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| <b>1. Strategische Zielsetzungen</b>                              |                                     |                 |                 |                 |                 |                 |
| <b>Ziel 1.1</b><br>Forschung, Kunst<br>und Gestaltung             |                                     |                 |                 |                 |                 |                 |
| a) Ausbau des<br>Forschungs-<br>profils                           | 15 %                                | 762.330         | 795.465         | 830.745         | 864.630         | 900.615         |
| b) Weiterentwick-<br>lung d. Profils<br>in Forschung<br>und Kunst | 20 %                                | 1.016.440       | 1.060.620       | 1.107.660       | 1.152.840       | 1.200.820       |

|   |              |                  |                  |                  |                  |                  |
|---|--------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| <b>Ziel 1.2</b><br>Studium und<br>Lehre   |              |                  |                  |                  |                  |                  |
| a) Stärkung des<br>Lehrprofils  | 15 %         | 762.330          | 795.465          | 830.745          | 864.630          | 900.615          |
| b) Arbeitsstruktur<br>für Weiterent-<br>wicklung zeit-<br>gemäße Lehre  | 20 %         | 1.016.440        | 1.060.620        | 1.107.660        | 1.152.840        | 1.200.820        |
| <b>2. Pflichtziele</b>  |              |                  |                  |                  |                  |                  |
| <b>Ziel 2.1</b><br>Anteil des dauer-<br>haft beschäftigten<br>wissenschaftli-<br>chen und künstle-<br>rischen Personals | 10 %         | 508.220          | 530.310          | 553.830          | 576.420          | 600.410          |
| <b>Ziel 2.2</b><br>Drittmittel  | 10 %         | 508.220          | 530.310          | 553.830          | 576.420          | 600.410          |
| <b>Ziel 2.3</b><br>Frauenanteil bei<br>der Neubeset-<br>zung von Profes-<br>soren                                       | 10 %         | 508.220          | 530.310          | 553.830          | 576.420          | 600.410          |
| <b>Gesamt</b>   | <b>100 %</b> | <b>5.082.200</b> | <b>5.303.100</b> | <b>5.538.300</b> | <b>5.764.200</b> | <b>6.004.100</b> |

Werden die vereinbarten Ziele nicht erreicht, so erfolgt eine Verrechnung einer Mittelkürzung mit dem Zuschuss des jeweiligen Folgejahres. Bei den Pflichtzielen 2.2 und 2.3 erfolgt die Abrechnung im Dreijahres-Durchschnitt, wobei in die erste Abrechnung im Jahr 2022 die Plan-/Ist-Werte der Jahre 2019, 2020 und 2021 einbezogen werden. Die einbehaltenen Mittel werden dem Strategie- und Innovationsbudget zugeführt.

## 1.4 Weitere Landesmittel

### 1.4.1 Strategie- und Innovationsfonds

Zur Unterstützung besonderer Entwicklungsvorhaben können auf Antrag der Bauhaus-Universität Weimar bei positiver Bewertung durch das TMWWDG Mittel aus dem Strategie- und Innovationsbudget zur Verfügung gestellt werden. Näheres regeln die Bauhaus-Universität Weimar und das Ministerium in einer gesonderten Vereinbarung im Einzelfall (ab 500.000 Euro) bzw. im Rahmen zweckgebundener Zuweisungen.

## 1.4.2 Zentrales Budget

Aus dem zentralen Budget erfolgen folgende Mittelbereitstellungen:

- Die Bauhaus-Universität Weimar erhält zusätzliche Landesmittel zur Graduiertenförderung. Näheres wird im jährlichen Zuweisungsschreiben geregelt.
- Zur Finanzierung des ERP-Hochschulzentrums an der Bauhaus-Universität Weimar und des IT-Zentrums an der FSU Jena bzw. der TU Ilmenau stellt das Land gemäß den vorliegenden Planungen der jeweils federführenden Hochschule Mittel bereit. Näheres wird im Zuweisungsschreiben geregelt. Die beteiligten Hochschulen erhalten hierfür keine zusätzlichen Mittel.

## 2. Bundesmittel

### **Bereitstellung von Bundesmitteln aus dem Zukunftsvertrag *Studium und Lehre stärken* (2021-2025) und aus dem Hochschulpakt 2020 (Ausfinanzierungsphase 2021-2023)**

Gemäß Ziffer 1.6.1 der Rahmenvereinbarung V werden der Bauhaus-Universität Weimar in den Jahren 2021 bis 2025 Bundesmittel aus dem Zukunftsvertrag zusätzlich zu den unter Ziffer V. 1. dieser Vereinbarung ausgewiesenen Landesmitteln zur Verfügung gestellt. Neben den Bundesmitteln aus dem Zukunftsvertrag erhält die Bauhaus-Universität Weimar in den Jahren 2021 bis 2023 anteilig auch Mittel aus der Ausfinanzierung der dritten Programmphase des Hochschulpaktes 2020 (Hochschulpakt III).

In Umsetzung der Verpflichtungserklärung des Landes Thüringen und ausgehend von den dort ausgewiesenen Mittelansätzen werden für die Bauhaus-Universität Weimar in den Schwerpunkten 1 und 2 Mittel in folgender Höhe prognostiziert:

| <b>2021</b><br>in Euro | <b>2022</b><br>in Euro | <b>2023</b><br>in Euro | <b>2024</b><br>in Euro | <b>2025</b><br>in Euro |
|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| 2.419.000              | 2.419.000              | 2.419.000              | 2.419.000              | 2.276.000              |

Die Bereitstellung dieser Mittel in oben genannter Höhe steht unter dem Vorbehalt des Erreichens der Prognosewerte für die gemäß Zukunftsvertrag für die Verteilung der Bundesmittel maßgeblichen gewichteten Parameter (Studienanfänger\*innen im 1. Hochschulsemester, Studierende im Wintersemester innerhalb der Regelstudienzeit zuzüglich zwei Semester, Absolvent\*innen) sowie unter dem Vorbehalt von gleichbleibenden Anteilen der Hochschule bei der im Thüringer Programm zur Umsetzung der Verpflichtungserklärung des Landes Thüringen festgelegten Aufteilung der Bundesmittel auf die zehn Hochschulen des Landes.

Die Bauhaus-Universität Weimar verpflichtet sich, die Landeskofinanzierungsmittel, die Bestandteil ihres Vereinbarungsbudgets sind, gemäß der Ergänzungsvereinbarung „Umsetzung Zukunftsvertrag“ zweckentsprechend einzusetzen.

Ergänzend wird auf die Festlegungen der in der Anlage 2 ausgewiesenen Ergänzungsvereinbarung „Umsetzung Zukunftsvertrag“ verwiesen.

## **VI. Berichterstattung**

Die Bauhaus-Universität Weimar berichtet gemäß § 10 ThürHG zum 31. Dezember eines jeden Jahres dem Ministerium bis spätestens zum 31. Mai des Folgejahres über den Stand der Zielerfüllung in Umsetzung dieser Zielvereinbarung (einschließlich der Umsetzung der in der Ergänzungsvereinbarung vereinbarten Maßnahmen und Ziele) wie auch der Rahmenvereinbarung V.

Der Bericht ist zu gliedern in:

- a. einen Zielerreichungsbericht insbesondere mit Aussagen zur Erfüllung bzw. Nichterfüllung der Ziel- und Leistungsvereinbarung (insbesondere der leistungsbudgetrelevanten Ziele),
- b. einen Berichtsteil zur Ergänzungsvereinbarung,
- c. einen Bericht zur wirtschaftlichen Situation der Hochschule sowie
- d. einen Statistikteil, der aktuelle Daten und Kennzahlen zu Studium und Lehre, zu Forschung und Transfer, zum Personal, zu den Professoren und zum befristet beschäftigten Personal enthält.

Das Berichtsmuster wird vom Ministerium vorgegeben.

Soweit ein in dieser ZLV vereinbartes Ziel nicht erreicht wird, sind von der Hochschule die dafür ausschlaggebenden Gründe anzugeben. Die Hochschule hat nachzuweisen, dass sie notwendige und geeignete Handlungen zur Zielerreichung vorgenommen hat. Soweit ein Ziel aus von der Hochschule zu vertretenden Gründen nicht erreicht worden ist, kann das Ministerium die Rückforderung/Verrechnung bereits zugewiesener Mittel in einem angemessenen Umfang vornehmen.

Auf der Grundlage des Berichts der Bauhaus-Universität Weimar wird der Grad der Zielerreichung bewertet. Im Ergebnis dieser Bewertung tauschen sich Ministerium und Hochschule jährlich in einem Zielerreichungsgespräch über die Zielerreichung, die möglichen Umstände einer Nichterreichung und deren Konsequenzen sowie die Sicherstellung der vereinbarten Zielstellungen im Vereinbarungszeitraum aus.

## **VII. Schlussbestimmungen**


Diese Ziel- und Leistungsvereinbarung tritt mit Wirkung zum 1. Januar 2021 in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 2025.

Die in dieser Vereinbarung genannten Ziele und Leistungen werden gemäß § 13 Absatz 1 ThürHG im Jahr 2023 überprüft und dann ggf. für die Jahre 2024 und 2025 im Einvernehmen zwischen Ministerium und Hochschule angepasst.

Bei einer wesentlichen Veränderung der Rahmenbedingungen oder der dieser Vereinbarung zugrundeliegenden Annahmen kann diese nach entsprechenden Verhandlungen den geänderten Verhältnissen angepasst werden. § 13 Absatz 5 ThürHG bleibt unberührt.

Die in dieser Vereinbarung genannten Leistungen des Landes stehen unter Haushaltsvorbehalt.

Erfurt, den 9.12.20



Wolfgang Tiefensee  
Thüringer Minister für Wirtschaft,  
Wissenschaft und Digitale Gesellschaft



Prof. Dr. Winfried Speitkamp  
Präsident der  
Bauhaus-Universität Weimar

**Anlagen**

Anlage 1: Studienangebot

Anlage 2: Ergänzungsvereinbarung „Umsetzung Zukunftsvertrag“

# Anlagen

## Anlage 1: Studienangebot zum Wintersemester 2020/2021

### Grundständige und konsekutive Studiengänge

| Studiengangbezeichnung                           | Abschluss             | Regelstudienzeit<br>(in Semestern) | grundständig/<br>konsekutiv/ |
|--|-----------------------|------------------------------------|------------------------------|
| Medienkultur                                     | Bachelor of Arts      | 6                                  | grundständig                 |
| Produktdesign                                    | Bachelor of Arts      | 8                                  | grundständig                 |
| Visuelle Kommunikation                           | Bachelor of Arts      | 8                                  | grundständig                 |
| Medienkunst/Mediengestaltung                     | Bachelor of Fine Arts | 8                                  | grundständig                 |
| Architektur                                      | Bachelor of Science   | 6                                  | grundständig                 |
| Bauingenieurwesen                                | Bachelor of Science   | 6                                  | grundständig                 |
| Management für Bau, Immobilien und Infrastruktur | Bachelor of Science   | 6                                  | grundständig                 |
| Informatik                                       | Bachelor of Science   | 6                                  | grundständig                 |
| Umweltingenieurwissenschaften                    | Bachelor of Science   | 6                                  | grundständig                 |
| Urbanistik                                       | Bachelor of Science   | 8                                  | grundständig                 |
| Freie Kunst                                      | Diplom                | 9                                  | grundständig                 |
| Kunsterziehung                                   | LA Gymnasium          | 10                                 | grundständig                 |
| Kunsterziehung Doppelfach                        | LA Gymnasium          | 10                                 | grundständig                 |
| Medienmanagement                                 | Master of Arts        | 4                                  | konsekutiv                   |
| Medienwissenschaft                               | Master of Arts        | 4                                  | konsekutiv                   |
| Produktdesign                                    | Master of Arts        | 2                                  | konsekutiv                   |
| Visuelle Kommunikation                           | Master of Arts        | 2                                  | konsekutiv                   |
| Medienkunst/Mediengestaltung                     | Master of Fine Arts   | 2                                  | konsekutiv                   |
| Public Art and New Artistic Strategies           | Master of Fine Arts   | 4                                  | konsekutiv                   |
| Architektur                                      | Master of Science     | 4                                  | konsekutiv                   |
| Bauingenieurwesen - Konstruktiver Ingenieurbau   | Master of Science     | 4                                  | konsekutiv                   |
|  |                       |                                    |                              |
| Baustoffingenieurwissenschaft                    | Master of Science     | 4                                  | konsekutiv                   |
| Computer Science for Digital Media               | Master of Science     | 4                                  | konsekutiv                   |
| Digital Engineering                              | Master of Science     | 4                                  | konsekutiv                   |

|   |                   |   |            |
|---|-------------------|---|------------|
| European Urban Studies                              | Master of Science | 4 | konsekutiv |
| Human Computer Interaction (HCI)                    | Master of Science | 4 | konsekutiv |
| Integrated Urban Development and Design             | Master of Science | 4 | konsekutiv |
| Management für Bau, Immobilien und Infrastruktur    | Master of Science | 4 | konsekutiv |
| MediaArchitecture                                   | Master of Science | 4 | konsekutiv |
| Natural Hazards and Risks in Structural Engineering | Master of Science | 4 | konsekutiv |
| Umweltingenieurwissenschaften                       | Master of Science | 4 | konsekutiv |
| Urbanistik  | Master of Science | 2 | konsekutiv |
| Kunst und Design                                    | PhD               | 6 | konsekutiv |

### Weiterbildende Studiengänge

| <b>Studiengangbezeichnung</b>                                | <b>Abschluss</b>                  | <b>Regelstudienzeit (in Semestern)</b> | <b>weiterbildend</b> |
|--|-----------------------------------|--|----------------------|
| Bauphysik und energetische Gebäudeoptimierung                | Master of Science                 | 6                                      | weiterbildend        |
| Wasser und Umwelt  | Master of Science                 | 6                                      | weiterbildend        |
| Kreativmanagement und Marketing                              | Master of Arts                    | 5                                      | weiterbildend        |
| Methoden und Materialien zur nutzerorientierten Bausanierung | Master of Science                 | 6                                      | weiterbildend        |
| Umweltingenieurwissenschaften                                | Master of Science                 | 5                                      | weiterbildend        |
| Urban Resilience   | Master of Science                 | 5                                      | weiterbildend        |
| Projektmanagement Bau  | Master of Business Administration | 6                                      | weiterbildend        |



**Ergänzungsvereinbarung „Umsetzung Zukunftsvertrag“  
zur Ziel- und Leistungsvereinbarung**

zwischen dem  
**Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft**  
und der  
**Bauhaus-Universität Weimar**

**Präambel**

Die Bauhaus-Universität Weimar wird die Ziele der Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern gemäß Artikel 91b Absatz 1 des Grundgesetzes über den Zukunftsvertrag *Studium und Lehre stärken* (Zukunftsvertrag) und die sich aus der Verpflichtungserklärung des Landes Thüringen zur Umsetzung des Zukunftsvertrags ergebenden Zielstellungen verfolgen. Sie wird die erhaltenen Bundesmittel aus dem Zukunftsvertrag und die im Vereinbarungsbudget eingestellten Landesmittel zur Kofinanzierung der Bundesmittel zweckgebunden und entsprechend dem Programm zur Umsetzung der Verpflichtungserklärung des Landes Thüringen zum Zukunftsvertrag einsetzen, um durch die in dieser Ergänzungsvereinbarung vereinbarten Maßnahmen zur Erreichung der in der Verpflichtungserklärung Thüringens genannten und für das Land insgesamt geltenden Schwerpunkte und Zielstellungen (Tabelle Seite 15 der Verpflichtungserklärung) beizutragen.

**I. Schwerpunkt 1 – Erhalt der Ausbildungskapazitäten und Erhöhung des Anteils des dauerhaft beschäftigten wissenschaftlichen und künstlerischen Personals**

1. Zielstellungen der Hochschule im Schwerpunkt 1:
  - die Zahl der Vollzeitäquivalente (VZÄ) des haushaltsfinanzierten wissenschaftlichen und künstlerischen Personals aufrechterhalten;
  - den Anteil des dauerhaft beschäftigten wissenschaftlichen und künstlerischen, mit Studium und Lehre befassten Personals erhöhen.
  
2. Maßnahmen der Hochschule zur Umsetzung der Zielstellungen sind u.a.:
  - Die Mittel des Schwerpunkts 1 werden – entsprechend der Festlegung der Verpflichtungserklärung – für die Beschäftigung des hauptberuflich tätigen wissenschaftlichen und künstlerischen Personals eingesetzt.
  
3. Zielgrößen (2025):
 

|   |                |                    |
|---|----------------|--------------------|
| ○ Anzahl Studienanfänger im 1. FS   | (2018: 1.012)  | (Zielwert: 1.100)  |
| ○ Anzahl Studierende in der RSZ + 2 Semester                                    | (2018: 2.931)  | (Zielwert: 3.200)  |
| ○ Anzahl wissenschaftliches und künstlerisches Personal in VZÄ                  | (2018: 227)    | (Zielwert: 264,25) |
| ○ Anteil dauerhaft beschäftigtes wissenschaftliches und künstlerisches Personal | (2018: 50,6 %) | (Zielwert: 53 %)   |
| ○ Anteil Professorinnen   | (2018: 27 %)   | (Zielwert: 30 %)   |

## II. Schwerpunkt 2 – Steigerung der Lehrqualität

1. Ziele der Hochschule im Schwerpunkt 2:
  - die sehr gute Betreuungssituation erhalten;
  - den Studienerfolg verbessern;
  - die digital bereicherte Lehre und die Vermittlung digitaler Kompetenzen an Studierende ausbauen;
  - das interdisziplinäre und das internationale Lehren und Studieren zielgerichtet unterstützen.
  
2. Maßnahmen der Hochschule zur Umsetzung der Zielstellungen sind insbesondere:
  - Rahmenbedingungen des Studiums verbessern;
  - zeitgemäße Konzepte für das Lehren und Lernen erproben sowie die Weiterentwicklung der Curricula gezielt fördern (mittels Fonds des Präsidiums);
  - lehrbezogene Infrastruktur ausbauen;
  - fächerübergreifende und überfachliche Lehr- und Lernangebote fördern (Bauhaus.Module);
  - eine wissenschaftlich geleitete und fakultätsübergreifende Unterstützungsstruktur („Lernwerkstatt“) für Lehrende und Lernende konzipieren und etablieren.
  
3. Zielgrößen (2025):
  - Anteil Studierender in der RSZ (2018: 75,8 %) (Zielwert: 78 %)
  - Betreuungsrelation (2018: 12) (Zielwert: 12)
  - Anteil internationaler Studierender (2018: 29,6 %) (Zielwert: 30 %)

## III. Schwerpunkt 3 – Förderung der Digitalisierung im Bereich Studium und Lehre

Im Schwerpunkt 3 können der Hochschule entsprechend den Inhalten des Programms zur Umsetzung der Verpflichtungserklärung des Landes Thüringen zum Zukunftsvertrag *Studium und Lehre stärken* aufgrund positiv beschiedener Anträge weitere Bundesmittel zugewiesen werden.

## IV. Schwerpunkt 4 – Schwerpunktsetzungen in bestimmten Fächergruppen

Im Schwerpunkt 4 können der Hochschule entsprechend den Inhalten des Programms zur Umsetzung der Verpflichtungserklärung des Landes Thüringen zum Zukunftsvertrag *Studium und Lehre stärken* aufgrund positiv beschiedener Anträge weitere Bundesmittel zugewiesen werden.

## V. Hochschulfinanzausstattung – Bundesmittel und Landesmittel (Kofinanzierung)

- Die Hochschule erhält – vorbehaltlich der endgültigen Jahresberechnungen gemäß den Festlegungen im Programm zur Umsetzung der Verpflichtungserklärung des Landes Thüringen zum Zukunftsvertrag *Studium und Lehre stärken* – folgende Bundesmittel:

- Im Schwerpunkt 1 erhält sie in den Jahren 2021 bis 2025 voraussichtlich folgende Bundesmittel:

| 2021<br>in Euro | 2022<br>in Euro | 2023<br>in Euro | 2024<br>in Euro | 2025<br>in Euro |
|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| 1.703.000       | 1.703.000       | 1.703.000       | 1.703.000       | 1.559.000       |

- Im Schwerpunkt 2 erhält sie in den Jahren 2021 bis 2025 voraussichtlich folgende Bundesmittel:

| 2021<br>in Euro | 2022<br>in Euro | 2023<br>in Euro | 2024<br>in Euro | 2025<br>in Euro |
|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| 716.000         | 716.000         | 716.000         | 716.000         | 716.000         |

Von diesen Mitteln setzt die Hochschule einen Anteil von mindestens 20 % für eigene Marketingmaßnahmen im Sinne des Zukunftsvertrages ein.

- Die Hochschule setzt im Schwerpunkt 1 Landesmittel in Höhe des x-fachen der in diesem Schwerpunkt erhaltenen Bundesmittel zweckentsprechend zur Umsetzung der hier vereinbarten Maßnahmen ein. Die genaue Höhe wird jährlich bestimmt und ist abhängig vom Anteil der Hochschule an den Bundesmitteln im Schwerpunkt 1 einerseits sowie von der Höhe der Thüringen zufließenden Bundesmittel insgesamt andererseits.
- Die Hochschule setzt im Schwerpunkt 2 Landesmittel in Höhe der in diesem Schwerpunkt erhaltenen Bundesmittel zweckentsprechend zur Umsetzung der hier vereinbarten Maßnahmen ein.

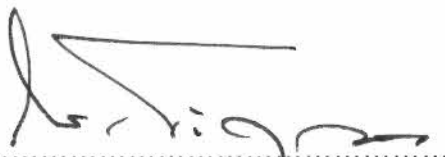
## VI. Berichterstattung

Die Hochschule berichtet dem Ministerium bis spätestens zum 31. Mai des Folgejahres über den Stand der Umsetzung der in dieser Ergänzungsvereinbarung vereinbarten Maßnahmen und Ziele sowie über den Mitteleinsatz zum 31. Dezember eines jeden Jahres.

Das Berichtsmuster wird vom Ministerium vorgegeben.

Erfurt, den

9.12.20



Wolfgang Tiefensee  
Thüringer Minister für Wirtschaft,  
Wissenschaft und Digitale Gesellschaft



Prof. Dr. Winfried Speitkamp  
Präsident der  
Bauhaus-Universität Weimar